



**1. Änderung  
des Bebauungsplanes Nr. 155  
"Zwischen Borsigstraße und Hansasträße"**

Auf Grund des § 1 Abs. 3 und des § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in Verbindung mit § 40 der Nieders. Gemeindeordnung hat der Rat der Gemeinde Wallenhorst diese Änderung zum Bebauungsplan Nr. 155 "Zwischen Borsigstraße u. Hansasträße", bestehend aus den nachstehenden textlichen Festsetzungen und der Übersichtskarte, am 25. Juni 2001 als Satzung beschlossen.

**§ 1**

Geltungsbereich

Der Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 155 "Zwischen Borsigstraße u. Hansasträße" geht aus der Übersichtskarte im Maßstab 1 : 5.000 hervor, die Bestandteil dieser Satzung ist.

**§ 2**

Ausschluss

In dem Industriegebiet sind Betriebe mit Verkauf an den Endverbraucher nicht zulässig. Insbesondere trifft dies auf innenstadtrelevante Sortimente zu. Unter dem Begriff der innenstadtrelevanten Branchen und Sortimente werden insbesondere erfasst:

- Lebens- und Genussmittel
- Damen-, Herren- und Kinderbekleidung,  
Kürschnerwaren,  
Wäsche,  
Strickwaren,  
Lederbekleidung,  
Freizeit- und Sportartikel
- Drogerieartikel,  
Parfümerieartikel,  
Wasch-, Putz- u. Reinigungsmittel,  
Körperpflegemittel
- Audio, Video, Radio,  
Radio-, Fernseh- u. Videogeräte,  
Schallplatten,  
Kassetten, Elektrokleingeräte
- Schuhe, Lederwaren, Taschen
- Bücher, Zeitschriften,
- Haushaltswaren
- Schmuck- und Geschenkartikel
- Blumen

Ausnahmen können hiervon gewährt werden, wenn die Größenordnung des Verkaufs die Art der zu verkaufenden Waren, das Verhältnis des Umsatzes des Verkaufs an den Endverbraucher zum Gesamtumsatz, die Lage und Art des Betriebes, die Verkaufszeiten, die Art und Größe des Kundenaufkommens, eine wesentliche Beeinträchtigung der Versorgungsfunktion des Ortszentrums Wallenhorst sowie der übrigen Ortsteile, eine Verschlechterung der Verkehrssituation nicht erwarten lassen und auch nicht zu befürchten ist, dass sich hieraus eine Erweiterung der Zahl und Größe der vorhandenen großflächigen Einzelhandelsbetriebe ergibt.

**§ 3**

**Aufhebung**

Entgegenstehende Festsetzungen des Ursprungsplanes treten mit Inkrafttreten dieser Planänderung außer Kraft.

Wallenhorst, den 4. Dez. 2001

(Siegel)

gez. Belde

Bürgermeister

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 10. Dez. 1998 die Aufstellung der 1. Änderung der Satzung des Bebauungsplanes Nr. 155 „Gewerbegebiet zwischen Borsigstraße und Hansastrasse“ beschlossen.

Wallenhorst, den 4. Dez. 2001

(Siegel)

gez. Belde

Bürgermeister

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 10. Dez. 1998 dem Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und seine öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der Auslegung wurden am 7. April 2000 ortsüblich bekannt gemacht. Der Entwurf des Bebauungsplan und der Begründung haben vom 26. April bis 26. 5. 2000 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

Wallenhorst, den 4. Dez. 2001

(Siegel)

gez. Belde

Bürgermeister

Der Rat der Gemeinde Wallenhorst hat den Bebauungsplan Nr. 155 „Gewerbegebiet zwischen Borsigstraße und Hansastrasse“ nach Prüfung der Anregungen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 25. 6. 2001 als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

Wallenhorst, den 4. Dez. 2001

(Siegel)

gez. Belde

Bürgermeister

Der Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 155 „Gewerbegebiet zwischen Borsigstraße und Hansastrasse“ ist gemäß § 10 Abs. 3 BauGB am 15.12.2001 im Amtsblatt f. d. Landkreis Osnabrück bekannt geworden. Der Bebauungsplan ist damit am 15.12.2001 rechtsverbindlich geworden.

Wallenhorst, den 21.01.2002

(Siegel)

gez. Belde

Bürgermeister

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

Wallenhorst, den

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

Innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes sind Mängel der Abwägung nicht geltend gemacht worden.

Wallenhorst, den

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

### Amtliche Beglaubigung

Die Übereinstimmung der Ablichtung mit  
der vorgelegten Urschrift *1. Änderung*

*des B-Plans Nr. 155 - Tiet*  
(Bezeichnung des Schriftstückes)

wird beglaubigt.

Die Beglaubigung wird nur zur Vorlage bei

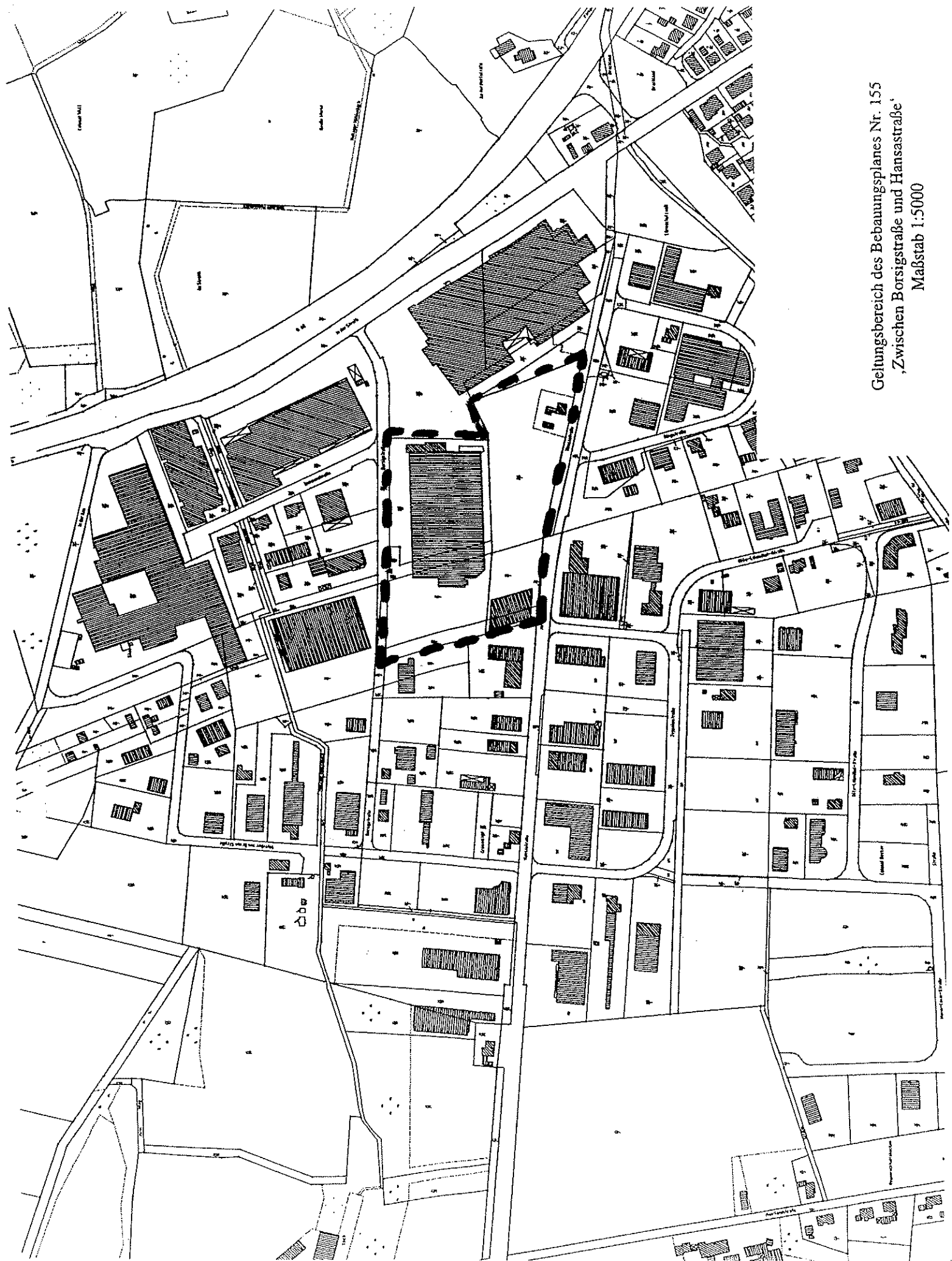
*7.*  
erteilt.

Wallenhorst, den *29.07.2002*

Gemeinde Wallenhorst  
Der Bürgermeister

i.A. *Kaunert*





Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 155  
'Zwischen Borsigstraße und Hansastraße'  
Maßstab 1:5000